Aluminiumzargen

Von AZ Metallbau



AZ Metallbau GmbH
Am Bahnhof 42
06577 An der Schmücke
Deutschland

Tel.: +49 34673 7719-0
Fax: +49 34673 7719-4

az@aluminiumzargen.de
www.aluminiumzargen.de

Aluminiumzargen und Verglasungselemente strukturieren Tür- und Wandöffnungen im Innenausbau – von Standardtüren über transparente Trennwände bis zu Anforderungen im Bestand, im Gesundheitswesen oder in Bildungseinrichtungen. Das Sortiment von AZ Metallbau unterstützt die Planung für Mauerwerk und Trockenbau sowie für Schall-, Brand- und Rauchschutz oder barrierearme Durchgänge.

Lösungen für Tür- und Trennwandöffnungen

- Aluminiumzargen als Umfassungs-, wandbündige, Block- und Durchgangszargen
- Renovierungs-, Schiebe-, Pendel- und Tapetentürzargen
- Festverglasungen und Glastrennwände mit Glas- und Rohrrahmentüren
- Faltdrehtüren für barrierearme und platzsparende Raumzugänge
- Fingerklemmschutzzargen für Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen
- Brandschutz- und Rauchschutzelemente

Sondertürelemente

Aus der Serie Aluminiumzargen von AZ Metallbau



Speziallösungen für Barrierefreiheit, Kinderschutz sowie Brand- und Rauchschutz. Diese Systeme sind insbesondere für Gesundheitsbauten, Bildungseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen und öffentliche Gebäude interessant. Faltdrehtürelemente, Fingerklemmschutzzargen sowie Brandschutz- und Rauchschutzelemente (T30 + RS)

Sondertürelemente

Übersicht

Produkt	Typ	Einsatzbereich	Planungsmerkmale
Faltdrehtürelement	707 / 708	Barrierefreie Bereiche, enge Flure, Pflege- und Gesundheitsbau	50 % geringerer Öffnungsradius, rollstuhlgerecht, Feucht- und Nassraum geeignet
Fingerklemmschutzzarge Touchguard	215	Kindergärten, Schulen, Betreuungseinrichtungen	Schutz auf Bandseite, Schallschutz bis 42 dB
Fingerklemmschutzelement Touchguard Plus	715	Kindertagesstätten, Schulen	100 % Klemmschutz, Nachrüstung möglich, reduzierte Spaltmaße
Brandschutz- und Rauchschutzelemente	T30 + RS	Flure, Treppenräume, Rettungswege	Komplettsystem aus Zarge und Türblatt mit Zulassung

Sondertürelemente

Aus der Serie Aluminiumzargen von AZ Metallbau

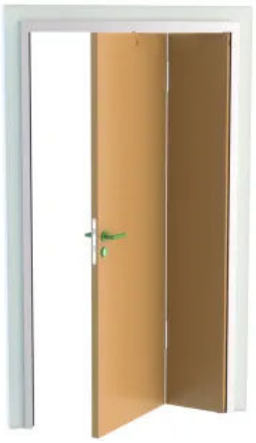
Faltdrehtürelemente

Barrierefreie Raumspartürelemente

Das AZ barrierefreie Faltdrehtürelement ist nach DIN CERTCO barrierefreies Wohnen, Prüf-Nr.: P1B044/07 geprüft. Dieses Element kommt mit einem 50 % geringerem Öffnungswinkel als herkömmliche Türen aus. Daher eignet sich dieses System auch als Platzsparelement bei z.B. engen Fluren oder Räumen.

Besonderheiten:

- Breites Einsatzgebiet in öffentlichen Gebäuden, Krankenhäusern, Seniorenwohnungen, Arztpraxen und privaten Bereichen
- Rollstuhlgerechte Durchgangsbreiten bei gleichzeitig minimierten Öffnungsradius
- Als Feucht- und Nassraumtürelement lieferbar
- Fingerklemmschutzbänder zwischen den Flügeln
- 1/3, 2/3 Türblatt mit Notentriegelung
- Schallschutzwert bis 37 RwP möglich, entspricht der Schallschutzklasse II
- Kombinierbar mit allen Zargentypen mit Falz 46, auch für Stahlzargen und Holzzargen



Faltdrehtürelement – Typ 707/708

Weitere Informationen: Faltdrehtür

Touchguard

Fingerklemmschutzzarge

Die speziell für Kindereinrichtungen entwickelte Fingerschutzzarge mit speziellen Bändern, sowie einer hochauftragenden Falzdichtung verhindert schmerzhafte Verletzungen und sorgt für Sicherheit.

Besonderheiten:

- Speziell für Kindertagesstätten entwickelt
- Wartungsarm und mühelos zu reinigen
- Klemmschutz an der Bandseite
- 3D-Verstellung am Türblatt möglich
- Schallschutzwert bis RwP 42 dB möglich



Touchguard - Fingerklemmschutz

Sondertürelemente

Aus der Serie Aluminiumzargen von AZ Metallbau



Fingerklemmschutzzarge Touchguard – Typ 215

Weitere Informationen: Touchguard

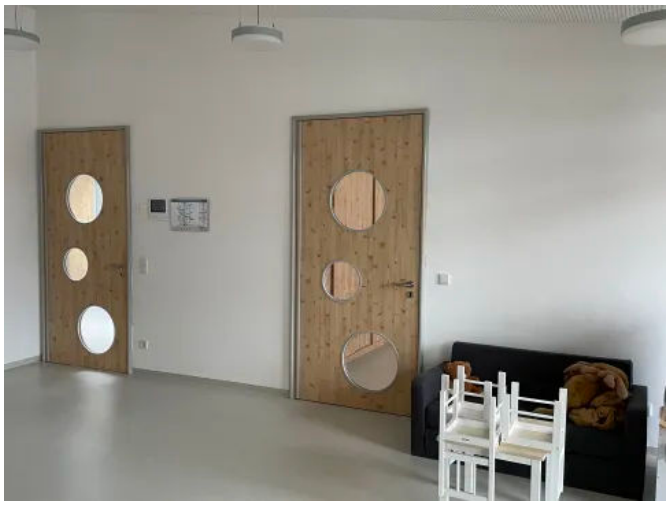
Touchguard plus

Fingerklemmschutzzarge mit Fingerschutzzylinder und Türblatt

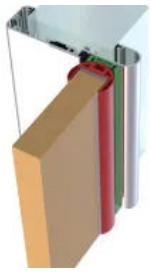
Der speziell für Kindereinrichtungen entwickelte Fingerschutzzylinder mit integrierter 3D-Türblattverstellung verhindert schmerzhafte Verletzungen und sorgt an der Bandseite für 100 % Sicherheit. Keine zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen sind nötig.

Besonderheiten:

- Neue innovative Generation Klemmschutz
- Speziell für Kindertagesstätten entwickelt
- Wartungsarm und mühelos zu reinigen
- 100% Klemmschutz an der Bandseite und Bandgegenseite
- 3D-Verstellung am Türblatt möglich
- Zum nachträglichen Einbau geeignet
- Spaltmaße 25% unter der Norm
- Freie Oberflächenwahl, zeitloses Design mit Freiraum für Kreativität
- Einfache Justierung im eingebauten Zustand
- Schallschutzwert bis 42 RwP möglich
- Der Zylinder ist auch kombinierbar mit anderen Zargentypen mit Falz 46



Touchguard plus - Fingerklemmschutz



Fingerklemmschutzelement Touchguard plus – Typ 715

Weitere Informationen: Touchguard plus

Brandschutz- und Rauchschutzelemente (T30 + RS)

In vielen Bereichen werden Aluminiumzargen als Brandschutz- und auch Rauchschutzausführung benötigt.

Sondertürelemente

Aus der Serie Aluminiumzargen von AZ Metallbau

AZ Metallbau hat die Zulassung für solche Elemente mit seinen Umfassungsaluminiumzargen und wandbündigen Aluminiumzargen. Aufgrund der Zulassung werden komplette Elemente bestehend aus Zarge und Türblatt geliefert.

Besonderheiten:

- Türblattstärke ca. 50 mm, wahlweise gefälzt, stumpf und stumpf eingefälzt
- Lichtausschnitte im Türblatt sind ebenso möglich
- Oberflächen: Furnier, 0,8 mm HPL oder Lack nach RAL
- Objekteinsteckschloss mit Dorn 65 mm auch als Antipanikschloss für Wechseldrückergarnituren oder für beidseitige Drücker
- Scheren- oder Gleitschienenschließer nach DIN 18263, auch Bodentürschließer und integrierte Türschließer ITS 96 lieferbar
- Standarddrückergarnitur FS-Kunststoffdrücker als Rundformdrücker mit Kurzschild (in schwarz) lose mitgeliefert
- Sonderausstattungen, wie absenkbare Bodendichtung (bei Rauchschutz Standard), Sonderbeschläge auch in Edelstahl auf Anfrage möglich

Weitere Informationen: Brandschutzzargen



Brandschutz- und Rauchschutzelemente

Broschüre Fingerklemmschutzelemente

Weitere Informationen: Fingerklemmschutzelemente

Planungsfragen kompakt

Welcher Verwendbarkeitsnachweis ist für Feuerschutzabschlüsse im Innenbereich erforderlich?
Feuerschutzabschlüsse benötigen einen gültigen Verwendbarkeitsnachweis; Bauart und Ausführung müssen den darin genannten Anwendungsbedingungen entsprechen. Türblatt, Zarge und Zubehör sind als geprüftes System auszuführen, und der Geltungsbereich sowie die erforderliche Übereinstimmungsbestätigung sind vor der Vergabe zu prüfen

Welcher Verschluss ist bei Feuerschutztüren in Rettungswegen vorzusehen?
Türen in Flucht- und Rettungswegen benötigen einen Verschluss nach DIN EN 179 oder DIN EN 1125; ein Standardschloss genügt nicht. DIN EN 179 gilt für Bereiche mit ortskundigen Nutzern, DIN EN 1125 für Bereiche mit Publikumsverkehr. Die Auswahl ist im Fluchtwegkonzept und in der Ausschreibung festzulegen.

Wie sind Bedienkräfte bei selbstschließenden Türen barrierefrei zu planen?
Selbstschließende Brand- und Rauchschutztüren können wegen des Türschließers erhöhte Bedienkräfte erfordern. Schließergröße, Türblattbreite und Bedienkraft sind frühzeitig abzustimmen; Freilauftürschließer oder geeignete Feststellanlagen können die Bedienung erleichtern und benötigen den jeweils erforderlichen Nachweis.

Wo ist Fingerklemmschutz an Türen in Kindertageseinrichtungen vorzusehen?
An den Nebenschließkanten von Türen in Kindertageseinrichtungen dürfen keine Quetsch- oder Scherstellen entstehen. Bei beidseitiger Zugänglichkeit sind beide Seiten zu sichern; an Feuer- und Rauchschutztüren darf ein Fingerklemmschutz nur eingesetzt werden, wenn er vom Verwendbarkeitsnachweis oder vom Türenhersteller freigegeben ist.

Sondertürelemente

Aus der Serie Aluminiumzargen von AZ Metallbau

Wie ist der Einbau von Feuerschutztüren in Ständerwänden zu planen?
Feuerschutztüren dürfen nur in Wände eingebaut werden, die der Verwendbarkeitsnachweis nach Aufbau, Dicke und Ausführung zulässt. Zarge und Ständerwerk sind kraftschlüssig zu verbinden, Hohlräume vollständig zu verfüllen und Fugen entsprechend dem Nachweis auszuführen; Zargenart und Montagereihenfolge müssen zwischen Trockenbau und Türenbau abgestimmt werden.

Wie ist der Bodenanschluss bei Rauchschutztüren zu planen?
Der Bodenspalt einer Rauchschutztür ist entsprechend dem Verwendbarkeitsnachweis mit einer absenkbaren Bodendichtung oder einer geeigneten Schwelle abzudichten. Die Fertigfußbodenhöhe und zulässige Spaltgröße sind vor der Zargenmontage festzulegen; bei Anforderungen an die Barrierefreiheit ist eine absenkbare Dichtung häufig vorzuziehen.

Welche nachträglichen Änderungen sind an Feuerschutztüren zulässig?
Nachträgliche Bohrungen, Zusatzschlösser, Beschlagwechsel oder elektrische Nachrüstungen sind nur zulässig, wenn sie im Verwendbarkeitsnachweis der konkreten Tür vorgesehen oder vom Türenhersteller freigegeben sind. Technische Machbarkeit allein genügt nicht; geplante Änderungen sind vor der Beauftragung schriftlich abzustimmen.

Welche Anforderungen gelten für Feststellanlagen an Feuerschutztüren?
Soll eine Feuerschutztür im Normalbetrieb offenstehen, ist eine zugelassene Feststellanlage mit Feststelleinrichtung, Brandmelder und Handauslösetaster erforderlich. Melderanordnung und Schließbereich sind nach der Einbausituation zu planen; Abnahme, Instandhaltung und die Schnittstellen zwischen Tür-, Elektro- und Brandmeldetechnik sind eindeutig festzulegen.